

3. Fortschreibung des Nahverkehrsplans des Landkreis Böblingen - Stellungnahme der Gemeinde Steinenbronn im Rahmen der Anhörung zum Entwurf

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

die Gemeinde Steinenbronn hat eine Stellungnahme im Anhörungsverfahren zur Fortschreibung des Nahverkehrsplans im Landkreis Böblingen abgegeben. Der Verwaltungs- und Sozialausschuss der Gemeinde Steinenbronn hat sich in seiner Sitzung am 20. Oktober 2020 mit dem Entwurf in der Vorberatung befasst. In der Sitzung des Gemeinderats am 24. November 2020 wurde die Stellungnahme der Gemeinde Steinenbronn einstimmig vorabschiedet

Gemäß der Beschlussfassung des Gemeinderates bittet die Gemeinde Steinenbronn um Prüfung und Berücksichtigung der folgenden Gesichtspunkte bei der weiteren Nahverkehrsplanung des Landkreises Böblingen:

Liniengruppe Leinfelden/Flughafen - Waldenbuch – Tübingen (NVP, Seite 170)

Linien 826, 828, X82, N76

1.1 Gegen die Umbenennung des „Airport-Sprinters“ in die Schnellbuslinie X82 bestehen keine Bedenken. Das Vorhaben, die Bedienungszeiten der Linie auf weitere Tageszeiten und Wochentage auszuweiten, wird unterstützt.

1.2 Die Gemeinde Steinenbronn regt an, für die Linie 828 (X82) ebenfalls die Anwendung der Standards für verlässliche S-Bahn-Zubringer zu prüfen. Die Linie hat neben der Anbindung an den S-Bahnhof in Echterdingen auch die Funktion die Anbindung an Flughafen und Messe sowie den dortigen Fernbus-Bahnhof sicherzustellen. Darüber hinaus ist sie in Echterdingen und am Flughafen mit weiteren Buslinien im Filderbereich verknüpft und wird durch den neuen Fernbahnhof am Flughafen weiter an Bedeutung gewinnen.

1.3 Die Gemeinde Steinenbronn begrüßt die Einordnung der Linien 826 als verlässlichen S-Bahn-Zubringer und die daraus resultierende Erhöhung des Fahrtenvolumens. Bei Gestaltung des künftigen Fahrplanangebots sind in Leinfelden auch die Anschlüsse von und zur Stadtbahnlinie U5 zu berücksichtigen.

1.4 Die Gemeinde Steinenbronn begrüßt den Vorschlag zur Vereinheitlichung der Tickettarife und schlägt vor, den VVS-Tarif anzuwenden. Nach Einschätzung der Gemeinde stammt der überwiegende Teil der Fahrgäste aus dem VVS-Gebiet oder fährt zu Zielen im VVS-Gebiet.

1.5 Die Gemeinde Steinenbronn erhält seit Jahren im Herbst regelmäßig Beschwerden über zurückgelassene Fahrgäste im morgendlichen Schüler-/Berufsverkehr Richtung Leinfelden. Betroffen ist vor allem die Haltestelle „Goldäcker“ als letzte Haltestelle im Gemeindegebiet. Die Gemeinde bittet um Überprüfung der Kapazitäten und Einsatz eines Verstärkerbusses ab Steinenbronn Kirche, der künftig zumindest im Winterhalbjahr fix eingeplant werden muss.

Liniengruppe (Sindelfingen-) Böblingen – Schönaich – Weil im Schönbuch / Waldenbuch (-Neuenhaus) (NVP, Seite 162)

Linien 760, 761, N74

2.1 Die Gemeindeverwaltung begrüßt die Überlegungen, auf der Buslinie 760 zusätzliche Fahrten in Richtung Steinenbronn – Waldenbuch anzubieten. Gemäß der Darstellung auf Seite 96/97 des Entwurfs zum Nahverkehrsplan ist derzeit allerdings nur der Teilabschnitt Böblingen-Schönaich als verlässlicher S-Bahn-Zubringer eingeordnet. Die Gemeinde Steinenbronn verfolgt das Ziel, die Busverbindung in den Raum Böblingen/Sindelfingen deutlich zu verbessern, und bittet deshalb darum, die gesamte Linie 760 im Abschnitt Böblingen – Steinenbronn – Waldenbuch als verlässlichen S-Bahn-Zubringer einzuordnen. Aus Sicht der Gemeinde stellt die Buslinie einen wichtigen S-Bahnzubringer zur S 1 Richtung Böblingen Hulb - Herrenberg sowie zur S 60 Richtung Sindelfingen – Leonberg dar.

2.2 Zumindest sollte die Buslinie 760 in einem ersten Schritt von Montag bis Freitag zwischen 6 und 20 Uhr durchgehend in einem 30-Minuten-Takt und im Übrigen stündlich verkehren, analog zur Schönbuchbahn zwischen Dettenhausen und Böblingen. Einer Verlängerung der Buslinie ab Waldenbuch in Richtung Nürtingen steht die Gemeinde aufgeschlossen gegenüber. Darüber hinaus besteht aus Sicht der Gemeinde Steinenbronn weiterer Untersuchungsbedarf, den wir nachfolgend darstellen.

2.3 Der Raum Böblingen/Sindelfingen ist für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Steinenbronn ein bedeutendes Fahrziel. Nicht nur, weil sich dort viele Arbeitsplätze befinden, sondern auch weil es sich um einen bedeutenden Schulstandort handelt und sich dort attraktive Einkaufsmöglichkeiten (z.B. Breuningerland) oder wichtige Einrichtungen (z.B. Krankenhäuser) befinden.

Mit dem PKW lassen sich viele dieser Fahrziele von Tür zu Tür in ca. 20 Minuten erreichen. Bei der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel zeigt sich jedoch, dass der Zeitbedarf von Tür zu Tür vielfach nicht ansatzweise konkurrenzfähig zur Fahrt mit dem PKW ist. Er ist häufig zwei- bis dreimal so groß. In Einzelfällen sogar noch größer.

Im Extremfall empfiehlt die Fahrplanauskunft sogar Fahrten über Leinfelden und Rohr mit zwei- bis dreimaligem Umsteigen. Hintergrund ist, dass die Buslinie 760 ab Steinenbronn/Waldenbuch zeitweise nur im 60- bzw. 120-Minutentakt verkehrt. Außerdem sind bedeutende Ziele nur durch Umsteigen erreichbar (z.B. Hulb, Teile des Flugfelds, Krankenhäuser, Gottlieb-Daimler-Schule). Hinzukommt die zeitaufwändige Linienführung in Schönaich.

Aus diesem Grund regt die Gemeinde Steinenbronn an, die Verkehrsanbindung aus Richtung Steinenbronn (und Waldenbuch) in Richtung Böblingen und Sindelfingen sehr grundsätzlich zu untersuchen. Dabei sind aus Sicht der Gemeinde Steinenbronn folgende Aspekte mit zu berücksichtigen:

- a) Die Buslinie 760 bedient in Steinenbronn derzeit nur die Haltestelle Kirche. Die Wohnbebauung im nördlichen Gemeindegebiet liegt deutlich außerhalb des Einzugsbereichs dieser Haltestelle, sodass für Fahrgäste in den Raum Böblingen/Sindelfingen lange Fußwege entstehen. Es ist zu prüfen, ob künftig eine Haltestelle im nördlichen Gemeindegebiet in den Linienweg der Buslinie 760 integriert werden kann. Alternativ könnte dort auch eine neu einzurichtende Schnellbuslinie aus dem Raum Böblingen/Sindelfingen enden.
- b) Die Fahrzeit in Richtung Böblingen ist durch die Mitbedienung einer Vielzahl von Haltestellen in Schönaich heute kaum konkurrenzfähig zum PKW. Hinzukommt, dass dort längere Tempo-30-Zonen durchfahren werden müssen. Die Verkehrssituation in Böblingen ist stauanfällig. Die Gemeinde Steinenbronn regt deshalb an, die Einführung einer eigenständigen Schnell-Buslinie aus dem Raum Böblingen/Sindelfingen nach Steinenbronn/Waldenbuch zu prüfen, die in Schönaich nur wenige Haltestellen bedient. Diese Fragestellung sollte insbesondere im Zusammenhang mit dem unter Buchstabe a) genannten Gesichtspunkt sowie der im Nahverkehrsplan erwähnten Verlängerungsoption in Richtung Nürtingen untersucht werden.
- c) In diesem Zusammenhang regt die Gemeinde Steinenbronn auch an, ab Schönaich eine Linienführung über die K 1057 in Richtung Goldberg – Sindelfingen ZOB zu untersuchen. Gerade in Richtung Sindelfingen treten durch den in der Regel zusätzlichen Umsteigezwang in Böblingen oder Schönaich besonders unattraktive Reisezeiten im Vergleich zum PKW auf. Die Gemeinde regt an, auch eine Verlängerung der Buslinie 708 ab Goldberg in Richtung Waldenbuch/Steinenbronn in Betracht zu ziehen. Diese Variante hätte den Vorteil, dass die Linie auf dem Abschnitt Sindelfingen ZOB – Goldberg bereits existiert und so eine durchgängige und schnelle Direktverbindung Richtung Sindelfingen geschaffen werden könnte. Alternativ regt die Gemeinde Steinenbronn an eine Schnellbusverbindung/-linie von Waldenbuch über Steinenbronn nach Sindelfingen zu prüfen.
- c) Im Rahmen der Neukonzeption sollen die Fahrpläne auch möglichst gut auf die Schulzeiten der relevanten Schulen abgestimmt werden. Insbesondere auf die Gottlieb-Daimler-Schule in Sindelfingen, die kaufmännischen Schulen in Böblingen sowie die Realschule in Schönaich. Beispielsweise erreichen die Realschüler in Schönaich nach Ende des Nachmittagsunterrichts derzeit die Busse in Richtung Steinenbronn knapp nicht.

3. Nachtbus Steinenbronn – Leinfelden – Oberaichen (N76)

Die Nachtbusverbindung soll zusätzlich zum Wochenende (Freitag auf Samstag, Samstag auf Sonntag) auf andere Wochentage ausgedehnt werden.

4. Haltestellen-Infrastruktur

- a) Die Empfehlung, eine zusätzliche Haltestelle für die Buslinie 828 (X82) auf der Landstraße L 1208 auf Höhe der Einmündung Tübinger Straße einzurichten

(NVP, Seite 89) wird begrüßt. Die Gemeinde verfolgt dieses Ziel bereits seit Jahren und ist mit dem zuständigen Straßenbaulastträger in Kontakt.

In der Vergangenheit befand sich in der Tübinger Straße (Abzweigung zum Weiler- Weg//Alte Friedhofshalle) eine Bushaltestelle für die Bürgerschaft im südlichen Teil der Gemeinde Steinenbronn. Dazu bitten wir Sie dringend, dort eine Bushaltestelle im Nahverkehrsplan des Landkreises Böblingen einzuplanen.

- b) Die Gemeinde Steinenbronn verfolgt weiterhin das Ziel im Bereich Goldäcker eine Bushaltestelle zu realisieren. Der entsprechende Schriftverkehr mit dem zugrundeliegenden Sachverhalt liegt dem ÖPNV-Amt bereits vor.

5. Online-Beteiligungsverfahren

Darüber hinaus begrüßen wir die Möglichkeit der Bürgerbeteiligung über die neu eingerichtete Online-Plattform des Landkreises. Gerne unterstützen wir dieses Angebot, in dem wir es über die uns zur Verfügung stehenden Möglichkeiten auch gegenüber unserer Bürgerschaft kommunizieren. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die dort eingehenden Rückmeldungen zu den Belangen der Steinenbronner Bürgerschaft übersenden könnten.

Die Verwaltung möchte sich bei allen Bürgerinnen und Bürgern bedanken, die rege am Online-Bürgerbeteiligungsverfahren des Landkreises teilgenommen und eine Anregung oder einen Verbesserungsmöglichkeit abgegeben haben.

Mit freundlichem Gruß

Lukas Lang
stellv. Hauptamtsleiter
Ordnungsamtsleiter